

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 39 – Mai 2026



www.chor-der-hwsp.de



Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Nachrufe

Vorwort des I.Vorsitzenden

Veranstaltungsübersicht 2026

Kreischorkonzert Sängerkreis Main-Taunus

Konzerte des Chors in der Weihnachtszeit

Prävention Polizei Hessen: Gemeinsam sicher im Straßenverkehr

Konzert des Chors und Weihnachtsfeier in Assmannshausen

Spendenübergabe an Bärenherz am 22.1.2026

Auftritt in Oestrich-Winkel

Prävention Polizei Hessen: Baden in Flüssen - Erfrischung mit Risiko

Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de

Zum Titelbild:

Impressionen aus der Mitgliederversammlung am 19.3.2026!

Impressum:

Herausgeber:

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.,
Wiesbadener Str. 99, 55252 Mainz-Kastel

Druck, Verlag und Anzeigenleitung:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1,
45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41
www.chor-der-hwsp.de

Homepage:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erster Vorsitzender: Rolf Mai,
An der Urbansmühle 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 0 61 90 / 9 19 12 40
Rainer Molitor

Layout Seite 09:

Fotos:

©Bärenherz Stiftung, ©Chor der HWSP, ©Pia Hartmann, Curata,
©Pressestelle HBPP, ©Hans Dieter Höhn, ©Ursula Thimm,
©Reinhold Forscher, ©Heibel, Wiesbadener Kurier

Redaktion:

Bankverbindung:

Rolf Mai, Vorstand des Chors der HWSP e.V.,
NASPA Wiesbaden
IBAN: DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors.
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit
Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.

**Weiterhin gesucht: Firmen und Institutionen,
die in unseren Bordnachrichten inserieren.
Meldet Euch bei der Redaktion, danke.**





In memoriam

Wir trauern um unsere Sänger und Fördermitglieder.

Seit Redaktionsschluss der letzten Bordnachrichten haben uns folgende Sänger und Fördermitglieder verlassen.

Am 28. Oktober 2025 verstarb unser langjähriger Sänger aus dem I. Bass **Wolfgang Armstroff** im 89. Lebensjahr. Wolfgang trat am 09. Mai 1985 in den Chor ein und besuchte die Proben regelmäßig, solange es seine Gesundheit zuließ. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Signe nahm er weiter an den Veranstaltungen teil. Der Chor hat die Trauerfeier in Hochheim musikalisch umrahmt und Wolfgang die letzte Ehre erwiesen. Der Chor bedankt sich für die Geldspende der Familie.



Am 19. November 2025 verstarb unser langjähriger Sänger aus dem I. Tenor **Karl-Heinz Jakobi** im 87. Lebensjahr. Karl-Heinz gehörte dem Chor seit dem 01. Dezember 2009 an und war ein regelmäßiger Besucher der Chorproben, solange es seine Gesundheit zugelassen hatte.

Unvergessen sind die gemeinsamen Auftritte mit seiner Partnerin Ilse Simm, mit eigener Akkordeonbegleitung und der Teufelsgeige bei geselligen Veranstaltungen.

Der Chor hat auch seinen letzten Weg in Mörfelden musikalisch umrahmt und ihm die letzte Ehre erwiesen. Der Chor bedankt sich für die Geldspende der Familie.

Am 20. Februar 2026 verstarb unser langjähriges Fördermitglied **Erich Gries** im 91. Lebensjahr. Er war am 01. Januar 2012 in den Chor eingetreten.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Heide nahm er an vielen Veranstaltungen des Chors teil.



Der Chor wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Geschäftsführende Vorstand

Vorwort des I. Vorsitzenden



Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chors,
vor Euch liegt die erste Ausgabe unserer **Bord-**
nachrichten für das Jahr 2026.

Es wäre schön, wenn sich aus den Reihen der aktiven Sänger jemand finden würde, der Beiträge und Berichte verfasst – unser Budget wird belastet, wenn wir uns Beiträge „einkaufen“ müssen. Für das Jahr 2026 hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, einen Schwerpunkt auf die Nachwuchsgewinnung für den Chor zu legen. Dazu wird der Vorstand ein Konzept entwickeln und dieses mit unseren Aktiven in einer Chorausprache diskutieren: Alle sind aufgefordert, aktiv zu werden. Auch unser **neuer Chorleiter Ivan Bohdanov** hat sich in seinem Bericht zur Mitgliederversammlung angeboten, die Nachwuchswerbung zu unterstützen.

- **Wir brauchen dringend neue Sänger in allen Stimmlagen!**
- **Wir brauchen dringend mehr Auftritte, um Aufmerksamkeit zu generieren!**
- **Wir brauchen langfristig finanzielle Unterstützung durch Spenden!**

Als erstes Ergebnis unseres Ministergesprächs vom Oktober sind die Polizeichöre in Hessen mit dem Intranet der Polizei verlinkt worden und können so von jedem Polizeibediensteten abgerufen werden, auf der Seite des Hessischen Polizeipräsidiums Einsatz (HPE) findet man auch unsere Bordnachrichten.

Der vom **Präsidenten des HPE, Herrn Seidel**, angebahnte Kontakt mit dem Stadtbrandinspektor der Feuerwehr in Wiesbaden ist hergestellt, aber „auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut“.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe wird die **Anmeldemaske für unsere 18. Rheinschiffahrt am 05. September 2026** „scharfgeschaltet“ sein. Einzelheiten sind auf der Homepage zu finden. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres empfiehlt der Vorstand, sich **zeitnah anzumelden, denn beim Erreichen der Kapazitätsgrenze des Schiffes muss die Maske geschlossen werden** – und wir haben bereits Gruppenanmeldungen **für über 150 Personen! Also nicht warten, sondern handeln.**

Zur Verbesserung der Akustik sind wir in der Beschaffung einer geeigneten Anlage.

Für die **Chorreise nach Hamburg** sind die Vorbereitungen gestartet, Wir werden unsere Mitglieder beim Versand der Bordnachrichten mit aktuellen Informationen versorgen.

Bei der Mitgliederversammlung am 19. März 2026 konnten wir mit **Polizeipräsident Seidel** und dem **Geschäftsführer des Sängerkreises Main-Taunus, Herrn Höhn**, zwei Ehrengäste begrüßen, die in ihren Grußworten die Leistungen des Chors würdigten. Nach der **Totenehrung der verstorbenen Mitglieder** wurden durch **Herrn Höhn für den Hessischen Sängerbund (HSB)** und durch **Wolfgang Kaimer für den Chorverband der Deutschen Polizei (CVdDP) und unseren Chor** einige Ehrungen vorgenommen:

Mit der **Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft im CVdDP** wurden geehrt **Klaus Hatzinger** und **Jürgen Schneider**.

Beide Sänger wurden zudem **mit der Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Chorgesang im HSB** geehrt. **Herr Höhn** ehrte **Wolfgang Kaimer für 50 Jahre Mitarbeit im Vorstand des Chors der HWSP** und **Rolf Mai für 10 Jahre als 1. Vorsitzender** mit einer **Ehrenurkunde**.

Signe Armstroff, Jost-Heiner Kerksieck und **Hans-Friedel Weigand** sind seit 30 Jahren dem Verein treu und dies wurde **mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt**.

Die **Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft** wurde an **Karin Bahr, Staatsminister a.D. Peter Beuth, Gabriele Goldhammer, Helga Hallenberger, Eleonore Klar, Heinz Laber, Elisabeth Molitor, Karin Rausch und Renate Schneider** verliehen.

Anschließend wurden in der Mitgliederversammlung die Berichte des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin, des Chorleiters und der Rechnungsprüfer vorgelesen, der Vorstand für das Jahr 2025 entlastet und die Satzung aktualisiert.

Die wichtigste Information: Wir konnten nach fast einem Jahr Vakanz einen **neuen Schriftführer** wählen: **Josef „Joe“ Oswald** wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Viel Erfolg von dieser Stelle und schon jetzt: Danke für die Unterstützung der Vorstandsarbeit. Rainer Kreuzt wurde für zwei Jahre als Kassenprüfer bestätigt, das Mandat von Bernd Walther läuft noch bis 2027.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist für unsere Mitglieder dieser Ausgabe beigelegt.

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)

1. Vorsitzender

Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2026

| Datum | Uhrzeit | Ort | Bemerkungen |
|----------------|-----------|---|-------------------------|
| 06.06.2026 | ganztags | DEVK-Fußballturnier, PSD Bank Arena, Frankfurt | öffentlich |
| 05.09.2026 | 09:30 Uhr | 18. Rheinschiffahrt „Leinen Los“, Chor HWSP, Wiesbaden-Biebrich | Anmeldung über Homepage |
| 06.09.2026 | 15:00 Uhr | Sommerfest Curata Dr. Drexler | nicht öffentlich |
| 17.-20.10.2026 | | Chorreise nach Hamburg mit Konzert auf der Rickmer Rickers (geplant) | Anmeldung erforderlich |
| 25.10.2026 | 13:00 Uhr | Kreischorkonzert, LRA Hofheim | öffentlich |
| 12.12.2026 | 15:30 Uhr | Weihnachtskonzert Pfarrkirche, Rüdesheim-Assmannshausen | öffentlich |
| 12.12.2026 | 19:00 Uhr | Weihnachtsfeier in „Berg's Alter Bauernschänke“, Rüdesheim-Assmannshausen | nur Mitglieder |
| 20.12.2026 | offen | Weihnachtsfeier Curata Dr. Drexler | nicht öffentlich |

Wolfgang Kaimer, 2. Vorsitzender und Organisationsleiter

Einzelheiten und Aktualisierungen werden auf der Homepage des Chors veröffentlicht unter www.chor-der-hwsp.de.

Auftritt beim Kreischorkonzert des Sängerkreises Main-Taunus am 26. Oktober 2025 im Landratsamt Hofheim a. Ts.

Zum zweiten Mal folgte unser Chor der Einladung des Sängerkreises Main-Taunus zum Kreischorkonzert im Landratsamt Hofheim am Taunus.



350 Sänger aus 17 Chören waren der Einladung gefolgt, der Plenarsaal bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Chortag findet seit einem Jahrzehnt alljährlich an einem Sonntag im Oktober statt, vorher wechselte die Veranstaltung jährlich in eine andere Halle des Landkreises.

Durch das Programm führte der **Geschäftsführer des Sängerkreises, Sangesfreund Hans-Dieter Höhn**.

Bei der Ankündigung unseres Chors machte er **Werbung für unsere Rheinschiffahrt**, an der er schon zweimal teilgenommen hatte, im letzten Jahr erstmals auch mit „seinen“ Chorsängern aus Fischbach.



Wir sangen unter dem Dirigat von **Ivan Bohdanov** das „**Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei**“ und „**Shenandoah**“, begleitet von **Viktor Tinnis** und **Josef Oswald** an den Akkordeons.

Übrigens hatte der Hinweis von **Sangesfreund Höhn** seine Wirkung nicht verfehlt – einige Chöre haben direkt wegen einer Teilnahme nachgefragt, zwei sich sogar schon angemeldet.

Leider fehlte ein Fotograf, deswegen müssen wir uns mit Ausschnitten aus einem Videoclip begnügen, die unsere Schatzmeisterin **Kirsten Fischer** zusammengestellt hat. Vom Standort der Kamera aus war unser Dirigent nur mit seinem Rücken und die Bässe nur teilweise festgehalten. Vielleicht findet sich für die Zukunft doch ein Fotograf (oder Kamerafrau)?

Rolf Mai

Weihnachtsauftritte in Selzen, beim Hessischen Polizeipräsidium Einsatz und bei der Seniorenresidenz Curata Dr. Drexler

Auch im Jahr 2025 hatten wir uns für die Weihnachtsauftritte wieder etwas Besonderes ausgedacht und das jeweilige Publikum einbezogen. Für die Auftritte bei den Senioren wurde nicht nur das gleiche Repertoire gesungen, sondern auch für jeden Veranstaltungsort ein „Mitsingblatt“ mit gängigen Weihnachtsliedern produziert. Auf der Titelseite war jeweils ein Logo der Einrichtung und das Datum des Auftritts eingedruckt.

Bei allen Konzerten wurde das identische Programm gesungen (bei der Weihnachtsfeier im Hessischen Polizeipräsidium Einsatz in abgespeckter Fassung).

Vor der Pause sangen wir jeweils „Frohe Weihnachtszeit“, „Weihnachtsglocken“, „Kalenderlied“, „Geh, ruf es von den Bergen“, „Leise kommt nun die Nacht“, „O Du Fröhliche“ und „Sankt Niklaus war ein Seemann“, nach der Pause dann „Stille Nacht, heilige Nacht“. Dann waren die „Mitsinglieder“ an der Reihe: „Alle Jahre wieder“, „Leise rieselt der Schnee“, „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ und „O Tannenbaum“. Den Abschluss bildeten dann „Shenandoah“, „Jingle Bells“, „Lieder, so schön wie der Norden“ und das Potpourri „A Shanty Christmas“, als Zugaben „Licht aus und Ruh' im Schiff“ und die „Möwe“.

Die Solos sangen **Laurie Anne McGowan** sowie (in alphabetischer Reihenfolge) **Jochen Färber, Harald Hallenberger, Wolfgang Kaimer, Rolf Mai und Bernd Walther**.

Die Idee der „Mitsinglieder“ fand großen Anklang und soll auch in Zukunft eine Option sein.

Den Auftakt bildete am **07. Dezember eine besondere Weihnachtsfeier in Selzen**. Dort war die Ortsgemeinde Gastgeber eines vorweihnachtlichen Nachmittags. Unser Auftritt war die Prämie für eine **großzügige Unterstützung der Crowdfunding-Aktion zum Jahreswechsel 2024/2025 für die neue Chor-CD „Vom Binnenland zur Waterkant“**. Der ortsansässige Unterstützer wollte aber ungenannt bleiben, wir respektieren diese Haltung, sagen aber auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank. An diesem Tag dirigierte unsere **Ehrenchorleiterin Laurie Anne McGowan**. Ein zufriedenes Publikum war der Lohn für unseren Auftritt.



Am **11. Dezember 2025** waren wir dann bei der **Weihnachtsfeier im Hessischen Polizeipräsidium Einsatz (HPE)** zu Gast und durften den musikalischen Auftakt gestalten. Die anwesenden Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sangen kräftig mit und nähren die Hoffnung, dass der Weg zur Verstärkung des Chors gefunden werden wird. Der **Präsident des HPE, Herr Thomas Seidel**, dankte dem Chor für seine vielfältigen Aktivitäten.

Über unsere eigene Weihnachtsfeier und unser Weihnachtskonzert in Assmannshausen am 13. Dezember 2025 findet sich ein Bericht in dieser Ausgabe.

Abgeschlossen wurden die **Konzerte in der Adventszeit** traditionell am 4. Advent mit



dem **Auftritt in der Seniorenresidenz Curata Dr. Drexler in Wiesbaden am 21. Dezember 2025.**

Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen konnten – es sollte das letzte Konzert sein, bei dem wir durch **Frau Pia Hartmann** betreut worden sind. Sie hat uns im März darüber informiert, dass sie sich wieder mehr ihrer Herzens-

angelegenheit, der Betreuung unserer Senioren vor Ort, widmen und das Curata-Team im Hintergrund stärken möchte. In der Nachricht dankt sie allen von Herzen für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren und freut sich sehr auf viele weitere glücksbringende Erlebnisse mit uns bei den Angeboten und Veranstaltungen von **Curata**.

Wir haben uns im Namen des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. für die gute Zusammenarbeit herzlich bedankt und **Frau Hartmann für das künftige Tätigkeitsfeld alles Gute gewünscht.**

Auch beim **Weihnachtskonzert am 4. Advent** konnte der Chor erneut sein Publikum begeistern und auf das Fest der Liebe einstimmen. Wir alle hoffen, dass die guten jahrelangen Kontakte auch nach dem Wechsel der Ansprechpartner nicht abreißen werden.

Rolf Mai

KIEK DOCH MOL IN

Magst Du Shantys und maritime Lieder und möchtest in einem Chor mitsingen?
Dann bist Du bei uns genau richtig, wir freuen uns auf Dich!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei besteht schon seit über 50 Jahren – es wird höchste Zeit, dass neue und jüngere Sänger an Bord kommen und die Tradition weiterentwickeln.
Damit Du uns „live“ erleben und kennenlernen kannst, laden wir Dich herzlich zu einer „Schnupperchorprobe“ in unseren Chor ein.

Am besten besuchst Du uns nach Anmeldung bei unserem 2. Vorsitzenden, Wolfgang Kaimer, (Mobil: 0177-56 83 233, Email: 2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de) oder unserem 1. Vorsitzenden, Rolf Mai, (Tel.: 06190-91 91 240, Email: 1.Vorsitzender@chor-der-hwsp.de).

Unsere Chorproben sind jeden Donnerstag von 16:45 bis 18:45 Uhr in der Mudra-Kaserne (Hessisches Polizeipräsidium Einsatz) Wiesbadener Str. 99, 55252 Mainz-Kastel.

Auch als förderndes Mitglied bis Du willkommen, Anmeldeformular auf der Homepage.

Per QR-Code zum Download unseres Infolyers. 



MAXimal mobil bleiben – mit Verantwortung

GEMEINSAM SICHER IM STRAßENVERKEHR

Mit zunehmendem Alter steigt die Erfahrung bei der Teilnahme am Straßenverkehr, aber die Wahrnehmung und Beweglichkeit kann eingeschränkt sein, manchmal unbemerkt und schleichend. Das zeigt sich in erhöhten Unfallbeteiligungen, insbesondere bei jüngeren Senioren. Um dem entgegenzuwirken, hat die hessische Polizei das Präventionskonzept „MAXimal mobil bleiben – mit Verantwortung“ entwickelt. Es richtet sich an erfahrene Verkehrsteilnehmende (65+) und beinhaltet ein breitgefächertes Angebot aus Vorträgen, Aktionen und Informationen zur Erhaltung der Fahreigenschaften im Alter.

MOBIL MIT DEM PKW

- Lassen Sie regelmäßig **SEHSCHÄRFE** und **HÖRVERMÖGEN** prüfen
- Beachten Sie die **WIRKUNG** / Nebenwirkung von Medikamenten
- Wählen Sie einfache und **BEKANNTE STRECKEN** und berücksichtigen Sie die **WETTERLAGE**
- Vermeiden Sie **NACHTFAHRTEN** und Fahrten während der **HAUPTVERKEHRSZEIT**
- Beobachten Sie sich und die eigene **FAHRWEISE** selbstkritisch
- Nutzen Sie **moderne FAHRZEUGTECHNIK** (z. B. Einparkhilfen)
- Nutzen Sie sog. Rückmeldefahrten, z.B. Angebote vom **ADAC** und **FAHRSCHULEN**

MOBIL ZU FUß

- Überqueren Sie die **STRAßE** auf dem **sichersten**, nicht auf dem kürzesten Weg
- Treten Sie **nicht unvermittelt zwischen parkende AUTOS** auf die Straße
- Geben Sie vor dem **ÜBERQUEREN** der Straße eindeutige Zeichen
- Beim Umspringen der Ampel von **GRÜN auf ROT** unbedingt weitergehen

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.polizei.hessen.de • www.polizei-beratung.de

KLANGZAUBER IN ASSMANNSHAUSEN Konzert und Weihnachtsfeier des Chores der Hessischen Wasserschutzpolizei am 13. Dezember 2025



Am 3. Adventswochenende wurde das im 14. Jhd. gebaute wunderbare Gotteshaus Hl. Kreuz und Hl. Nikolaus wieder einmal zur Bühne für den Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei. Kurz vor Konzertbeginn erfüllte gespannte Erwartung dieses Kleinod im Rheingau, das seit 2002 zum UNESCO-Kulturerbe **Oberes Mittelrheintal** zählt.



Vor dem Rund des prächtigen Hochaltars präsentierten die Sänger ihr Weihnachtskonzert, das inzwischen fast zu einem kulturellen Fixpunkt der Region geworden ist. Die Nähe zwischen Chor und Zuhörern machen diesen Ort zu etwas Besonderem.

Nach der liebevollen Begrüßung durch **Frau Marita Lichtenberg** vom Ortsausschuss des Kirchortes hieß der **I. Vorsitzende des Chores, Rolf Mai**, das Publikum herzlich willkommen. In diesen Willkommensgruß band er ganz besonders den neuen musikalischen Leiter, **Herrn Ivan Bohdanov**, ein, der im Frühsommer 2025 das Erbe von **Laurie Anne McGowan** antrat, die über 20 Jahre mit großem Engagement den Chor bei unzähligen Auftritten zu ganz hervorragenden Erfolgen führte. Schon nach kurzer Zeit stimmte die „Chemie“ zwischen den Sängern und dem aus der Ukraine stammenden, mehrfach ausgezeichneten Dirigenten, Chorleiter und Musikpädagogen. Der Shantychor schätzt sich glücklich über seine Nachfolge. Ivan Bohdanov versteht es bestens, mit seiner präzisen Art in den Proben zu besonderen Leistungen zu motivieren und konnte somit die Sänger ausgezeichnet auf das Weihnachtskonzert vorbereiten.

Gaudete – Freut euch!

Gaudete – freut euch! Diesen Titel wählte der Berichterstatter des Konzerts, der im „Rheingau Echo“ einen sehr ausführlichen und lobenden Artikel veröffentlichte. Im Nachhinein könnte man sagen, dass diese „Empfehlung“ vom Publikum „mitgebracht wurde“: die Freude auf das Konzert in der



stimmungsvollen Vorweihnachtszeit an diesem Spätnachmittag. Vielleicht bestand auch bei manchem der Besucher der Wunsch, in diesen unruhigen Phasen und Krisenzeiten, die wir alle schon viel zu lange erleben müssen, für eine kurze Weile abzuschalten, innezuhalten.

„**Alle Menschen suchen Frieden und auch Glück...**“ – mit der Komposition von Heinz Drossner setzte der Chor gefühlvoll ein und eröffnete das ausgewählte Repertoire. Mit den „**Weihnachtsglocken**“ von Hermann Sonnet ging es in der bekannten Melodienfolge weiter. Ausdrucksstark blätterte der Chor seinen „**musikalischen Adventskalender**“ vor dem aufmerksam zuhörenden Publikum auf, das auch mit großem Gefallen bei verschiedenen Stücken zum Mitsingen einbezogen wurde. Mit Vergnügen durfte man feststellen, wie die nonverbale Kommuni-



kation zwischen dem Dirigenten sowie den Sängern gelang. **Ivan Bohdanov** „holte“ die Musizierenden mit feinem Taktgeben ab und zeigte somit die musikalischen Fähigkeiten des Chores. In das mit viel Liebe zusammengestellte Medley flochten sich auch Seemanns-Balladen ein – besonders passend im dargebotenen Rahmen erklang „**St. Niklaus war ein Seemann**“, Schutzpatron der Seefahrer und ein Namensgeber der Assmannshäuser Pfarrkirche.

Die bekannteste und fröhlichste Version von „**Jingle Bells**“ kennt man von Bing Crosby und ist nach 80 Jahren noch immer ein „Hit“. Beim Konzert sang der Chorleiter das Solo, begleitet vom „schnellen“ **Viktor Tinnis** am Akkordeon, der gemeinsam mit **Joe Oswald** wieder harmonisch und gekonnt bei allen Vorträgen die richtigen „Knöpfe“ drückte.



Zum Abschluss des Konzerts erklang „**Stille Nacht, heilige Nacht**“ – Inbegriff des Weihnachtsfriedens. Mit den Chorsängern verbanden sich die Stimmen der Zuhörer, aus vollem Herzen erklang diese weltweit beliebte Hymne. Ein begeisterter Schlussapplaus verbreitete sich im Kirchenschiff und zeigte den herzlichen Dank der Menschen, die hier zusammengekommen sind, weil sie Musik lieben, und diese ganz besonders in der Vorweihnachtszeit.

Nachdem die trockenen Kehlen der Sänger unterm Kreuzgewölbe dann durch ein Gläschen Wein aus der Region „versorgt“ waren, durfte man sich auf die nächste Verkostung freuen: den auf-“heizenden“ Glühwein im „Vorflur“ von **BERG'S Alter Bauernschänke**, um anschließend in gemütlicher Atmosphäre in der „guten Stube“ des Restaurants das Abendessen zu genießen. **Rolf Mai** begrüßte, ebenso wie **Wolfgang Kaimer**, noch einmal herzlich die Sänger mit ihren Angehörigen, gab einen Rückblick auf die im ablaufenden Jahr durchgeführten Veranstaltungen, schaute kurz voraus auf bereits bekannte Termine und wünschte weiterhin gemütliche Stunden im fröhlichen Beisammensein.



Ursula Thimm



Wenn Engagement erklingt: Gemeinsam für schwerstkranke Kinder



Am diesjährigen Tag der Kinderhospizarbeit wurde in Wiesbaden-Erbenheim das **Bärenherz Familienzentrum** eröffnet – ein besonderer Moment nach einer langen Bauzeit. Von nun an werden alle mobilen und stationären Angebote von Bärenherz an einem Ort zu finden sein. So können

Pflege, Begleitung und Unterstützung noch besser auf die individuellen Bedürfnisse von Familien mit schwerstkranken Kindern abgestimmt werden.



Seit bald 25 Jahren steht Bärenherz Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern zur Seite: mit umfassender Beratung, qualifizierter Pflege, liebevoller Betreuung und einem Ort für Begegnung und Austausch. Ein erfahrenes multiprofessionelles Team begleitet die Familien individuell, flexibel und bedarfsorientiert – von der Diagnose an und auch über den Tod eines Kindes hinaus.



Unser Bärenherz sind und bleiben jedoch **Sie!** Denn ohne die Menschen, die Zeit, Engagement und Spenden für schwerstkranke Kinder und ihre Familien schenken, würde das Bärenherz nicht schlagen.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, dem **Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei**. Seit 2009 stehen Sie zuverlässig an unserer Seite. Mit Musik im Herzen bringen Sie nicht nur Spenden, sondern auch frische, herzerwärmende Klangmomente und echte **good vibrations** in das Miteinander – etwa bei der traditionellen Rheinschiffahrt im September, die in diesem Jahr bereits zum 18. Mal stattfindet. Auch an Land lassen Sie die Stimmen erklingen, so im September 2025 beim Shanty-Chortreffen im Main-Taunus-Zentrum – kraftvolle Stimmen, die Geschichten von Meer, Fernweh und Zusammenhalt erzählen.



Etwa 17.500,- Euro Spenden hat der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei durch sein Engagement zusammengetragen. Bei zahlreichen Besuchen wurden sie von Mitgliedern des Vorstands an die Bärenherz Stiftung übergeben. Unser Bild zeigt **Rolf Mai und Wolfgang Kaimer mit Petra Tölle von der Bärenherz Stiftung** bei der Spendenübergabe am 22. Januar 2026 – noch in den alten Räumlichkeiten.

Dafür sagen wir von Herzen: Danke – für Ihre Treue, Ihre Musik und Ihre Unterstützung.

Bärenherz Stiftung

Als Treff für ältere Mitbürger etabliert

Der Oestrich-Winkeler Seniorenclub „Gemütlichkeit der Spätlese“ feierte am 26. Februar 2026 in der Winkeler Brentanoscheune sein 50-jähriges Bestehen.

Die Weingläser sind gefüllt. Im Foyer halten sich Festsänger und Moderatorin bereit. Dann betritt **Heidrun Weber** die Bühne und begrüßt die mehr als 100 Gäste. Sie ist Leiterin des Seniorenclubs „**Gemütlichkeit der Spätlese**“, der sein 50-jähriges Bestehen feiert und gibt einen Rückblick auf die letzten 10 Jahre seit der 40-Jahr-Feier: **49 Fahrten und Besichtigungen, 30 Stammtische und 20 gemeinsame Feiern**. Dabei ist der Seniorenclub „**Gemütlichkeit der Spätlese**“ kein Verein im herkömmlichen Sinne mit fester Mitgliedschaft und Mitgliedsbeiträgen – die Stadt Oestrich-Winkel unterstützt den Club einmal im Jahr mit einem kleinen Beitrag. Alle Fahrten und Events finden in Eigeninitiative statt und werden dementsprechend mit spitzer Feder kalkuliert. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer kann der Seniorenclub auch so aufwendige und unterhaltsame Veranstaltungen anbieten wie die heutige Jubiläumsfeier.

Die Moderation übernimmt **Michaela Schmid**. Das „original Hallgarter Meedsche“ darf dann auch gleich den **22-köpfigen Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei** als einen ersten Höhepunkt ansagen. Unter neuer Leitung von Ivan Bogdanov präsentiert der Chor traditionelle Shantys. Auf dem Schifferklavier begleitet von **Viktor Tinnis** und **Josef Oswald** lauschen die Gäste im ersten Teil dem „**Lied der Wasserschutzpolizei**“, „**Kameraden auf See**“, „**Bei Windstärke 4**“, „**Gruß an Kiel**“, „**Immer ran an den Wind**“ (**Solist Rolf Mai**), „**My Lord, What A Morning**“ und „**Caprifischer**“.

Dann ist die Zeit der Festredner. **Bürgermeister Carsten Sinß (SPD)** eröffnet den Gratulationsreigen, dankte den Betreuern für ihr Engagement und die Unterstützung und rief dem Club gerne zu: „Weiter so!“ **Stadtverordnetenvorsteher Sebastian Busch (SPD)** nannte den Seniorenclub „das Gedächtnis unserer Region“. Allein der Vereinsname verbindet auf wundersame Weise die Weinkultur des Rheingaus mit der Lebensphase des Genießens – ganz wie eine reife Spätlese, wie es im Clubnamen des Jubilars heißt. Das letzte Wort hat Clubgründer und **Landrat a. D.**



Klaus Frietsch, der allen Dank sagte, „die während der 50 Jahre für den älteren Bevölkerungsteil unserer Stadtgesellschaft die ehrenamtliche Arbeit Jahr für Jahr geleistet haben. In einer Zeit, in der das Anspruchsdenken

und der Egoismus sich leider immer weiter ausbreitet, kann diese Arbeit nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden.“

Danach absolvierte der Chor den zweiten Teil seines Auftritts mit „**Seemann**“, „**Auf Kaperfahrt**“, „**Wo es Mädels gibt, Kameraden**“, „**Rum aus Jamaica**“ (**Solisten Harald Hallenberger und Rolf Mai**), „**The Girls Of Trinidad**“ und „**Santiano**“. Die Rufe nach einer Zugabe wurden mit „**Good Night Ladies**“ erhört.

Eine Tanzformation der TG Hallgarten rundete das Programm ab, der Chor aber trat den Heimweg an, im Bewusstsein, einen erfolgreichen Auftritt geboten zu haben.

Grundlage dieses Artikels ist ein Beitrag von Karl-Heinz Behrens im Wiesbadener Kurier vom 02. März 2026, der von der Redaktion gekürzt und ergänzt worden ist. Wir danken dem Verlag für die Genehmigung zur Verwendung von Beitrag und Foto.

Baden in Flüssen – Erfrischung mit Risiko

Wasserschutzpolizei warnt vor unterschätzen Gefahren

Die sommerlichen Temperaturen locken immer mehr Menschen ans Wasser – zur Abkühlung, zum Entspannen oder zur sportlichen Betätigung. Dabei geraten zunehmend auch Flüsse und andere freie Gewässer in den Fokus. Die Wasserschutzpolizei Hessen warnt eindringlich: Baden in Flüssen ist lebensgefährlich – auch für geübte Schwimmerinnen und Schwimmer. Besonders kritisch sind unübersichtliche oder nicht ausgewiesene Uferbereiche: Dort fehlen oft Rettungsmittel, Anfahrtsmöglichkeiten für Einsatzkräfte oder eine gesicherte Wasserrettung. Auch das Springen von Brücken, Bühnen oder Wehranlagen ist verboten und gefährlich. Neben dem Risiko schwerer Verletzungen durch Aufprall oder Hindernisse unter der Wasseroberfläche besteht Lebensgefahr durch starke Unterströmungen und unvorhersehbare Strömungsverhältnisse.

- **FLÜSSE sind keine BADEGEWÄSSER.** Nutzen Sie zum Schwimmen nur offiziell ausgewiesene und bewachte Badestellen
- Das **SCHWIMMEN** in der Nähe von Wehren, Brückenpfeilern, Schleusen oder Fahrwasserzonen ist verboten
- **ACHTEN Sie auf KINDER** – auch in flachem Wasser. Sie unterschätzen Gefahren häufig und handeln spontan
- **ALKOHOL** und **WASSER** vertragen sich nicht. Schon geringe Mengen beeinträchtigen Reaktionsfähigkeit und Selbsteinschätzung
- Unterschätzen Sie nicht die **KRAFT** von **STRÖMUNGEN**. Eine ruhige Oberfläche kann trügen
- **SCHWIMMER** sind von Wasserfahrzeugen aus schlecht erkennbar und oft besteht keine Möglichkeit, rechtzeitig auszuweichen

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.polizei.hessen.de • www.polizei-beratung.de